

Feil, Christine/Gieger, Christoph/Quellenberg, Holger (2009). Lernen mit dem Internet. Beobachtungen und Befragungen in der Grundschule. Schriften des Deutschen Jugendinstituts Kinder. Wiesbaden: VS Verlag. 313 Seiten, 24,90 €.

Beitrag aus Heft »2011/01: Populärkultur und Medien«

Die Nutzung eines Computers und des Internets ist im modernen Alltag zu einer Kernkompetenz geworden. Wirft man aber einen Blick in die Grundschulen, so stellt man recht schnell fest, dass Computer und Internet nur selten Einzug in den Unterricht gehalten haben und so der Umgang mit dem Medium nach wie vor vor allem in informellen Lernprozessen in der Freizeit erlernt wird. Vor diesem Hintergrund stellen sich die Autorin und die Autoren in Lernen mit dem Internet die Frage, wie Kinder im Schulalltag eigentlich mit dem Internet zurecht kommen. Das Buch stellt die Ergebnisse eines Projektes des Deutschen Jugendinstituts dar, das zwischen 2003 und 2006 durchgeführt wurde. Untersucht wurde sowohl quantitativ als auch qualitativ, welchen Beitrag schulische Lernumgebungen zur Entwicklung digitaler Kompetenz leisten können. Zeigen sich neue Lernchancen für die Heranwachsenden, wodurch zeichnet sich der schulspezifische Internetumgang der Kinder aus und werden durch das Internet kooperative Lernformen gefördert?

Neben der Befragung der Lehrerinnen und Lehrer werden auch anschaulich die Ergebnisse der Kinderbeobachtungen dargestellt, etwa zum Umgang der Kinder mit Hypertexten, Links oder Pop-Ups. Neben Daten zur Häufigkeit des Einsatzes von Computer und Internet in den Grundschulen, den Fächern, in denen das Internet am ehesten genutzt wird und zur Einschätzung der Lehrkräfte wird im Rahmen des Kinder- und Jugendmedienschutzes auch auf mögliche Risiken und Gefahren im Zusammenhang mit dem Internet Einsatz im Unterricht eingegangen. Für Lehrkräfte, Schulleiterinnen und Schulleiter ist die Studie ebenso aufschlussreich wie für (Medien-)pädagoginnen und -pädagogen sowie Medienwissenschaftlerinnen und -wissenschaftler.